

## **Erfolg ist keine Frage des Zufalls**

### **Fred Sauerbier**

Oldenburg, die Universitätsstadt und ehemalige Residenz- bzw. Hauptstadt der Grafschaft, des Herzogtums, des Großherzogtums, des Freistaates und des Landes Oldenburg, zwischen Weser und Ems gelegen, ist mit 160.000 Einwohnern die viertgrößte Stadt des Landes Niedersachsen. Die Gemeinde Wiefelstede im Kreis Ammerland grenzt unmittelbar an Deutschlands „Stadt der Wissenschaft 2009“. Einer der ca. 15.000 Einwohner ist Fred Sauerbier, seines Zeichens Hobbysegler, Hobbykoch und einer der stärksten Taubensportler des RegV 259 (Ost-Friesland), wo er sich u.a. gegen Größen wie Dirk de Beer, Rudolf Schlotmann oder Rainer Schwarte erfolgreich zu behaupten weiß. Der 59-jährige kam 1958 über seinen Großvater zum Sport, musste ihn 2002 berufsbedingt an den Nagel hängen, behielt jedoch auf Anraten von Ehefrau Elke und den Töchtern Viola und Bianca 14 Paare des Jahrgangs 2001. Diese waren zwar bestellt aber nicht abgeholt worden. Überwiegend handelte es sich bei ihnen um Tiere der Abstammung Louis Wouters. Sie und ihre Nachzucht bildeten nach der beruflichen Veränderung und dem damit verbundenen Neustart 2005 den Grundstock. Es müssen wohl Gute gewesen sein, denn bereits 2008 konnte sich Sportfreund Sauerbier gegen heute 61 Mitbewerber in der RV Oldenburg durchsetzen, die 1. RV-Meisterschaft einfahren und im RegV mit zahlreichen Spitzenplatzierungen auf sich aufmerksam machen. Noch eindrucksvoller waren die Erfolge im Jahre 2009. Ehefrau Elke versorgte die Tiere in der passiven Zeitspanne und ist heute ein nicht wegzudenkender Partner bei der Sportausübung. Stellt sich die Frage: Welche Faktoren bilden die Basis für den Erfolg?

### **Erfolgsfaktor Zuchtschlag**

24 Paare sorgen im Zuchtschlag für den Nachwuchs, eben so viele dienen zum Umpaaren oder als Ammenpaare. Jedes Jahr wird neu kombiniert, erfolgreiche Paare werden nach zwei Jahren erneut zusammen gesetzt. Zwei Runden sind zur Deckung des eigenen Bedarfs vorgesehen, die weiteren finden immer Abnehmer, denn Tiere der Marke Sauerbier zeigen auch in anderen Schlägen, dass sie was drauf haben.

Noch heute zieht sich das „Wouters-Blut“ wie ein roter Faden durch den Sauerbierschen Bestand. In diesem Zusammenhang muss besonders die 7273-01-729 genannt werden, denn verschiedene Söhne flogen bereits mehrfach zweistellig und 1. Konkurse. Auch der 7273-01-72 ist Vater vieler Spitzenflieger. Studiert man die Abstammung der momentanen Leistungsträger, fällt auf, dass es unserem Sportfreund ist es gelungen ist, für die Wouters-Tiere entsprechende Passer zu finden. Das sind zum einem Tauben der Blutführung Koopman, Vervoort und Prange, die vornehmlich über Rainer Püttmann den Weg ins Ammerland fanden. Seit einigen Jahren runden eine Vielzahl von Exemplaren des belgischen Spitzenspielers Gevaert-Van Schoorisse aus Ronse, der seit Jahren durch Erringen vieler Spitzenpreise überzeugt, den Bestand ab. Ungewöhnlich ist sicherlich, dass sich unser Meister nicht scheut, erworbene Originale auf der Reise oder mittels Privatstarts zu testen. Als Beispiel mag der originale GvS-Vogel B 07-4073175 mit fünf 1. Konkursen dienen. Um den Zuchtweg des Schlages Sauerbier aufzuzeigen, sollen exemplarisch einige Spitzenflieger vorgestellt werden. Der 7273-04-306 wurde 45. nationaler As-Vogel des Jahres 2008. Ein Jahr später platzierte er sich in der nationalen As-Tauben-Wertung an 63. Stelle. Er stammt aus der schon erwähnten „729“, die gegen den 0516-01-149 gesetzt war. Dieser Superzuchtvogel hat einen Sohn des „Kannibaals“ zum Vater und eine Tochter „Goede Jaarling“ zur Mutter. Neben dem „306“ brachte er u.a. den 7273-06-508 (2008: 11 Preise, 1. Konkurs v. 500 km, 2009: 11 Preise), den 7273-06-477 (2009 u. 2010 je 13x11) und den 7273-06-547, ein pfeilschneller Flieger. Sowohl der „508“ als auch der „306“ geben heute ihr Sieger-Gen im Zuchtschlag weiter. Der 7273-05-427, genannt der „Gigant“, wurde 2009 auf Bundesebene 20. As-Vogel und errang im RV-Programm 13x13 Preise mit 1052 As-Punkten. Sein Vater ist der z. Zt. beste Vererber in Wiefelstede und trägt die Ringnummer 0516-03-1868. Großvater ist Pranges NL 94-2227959, Sohn „Beatrixdoffer“, Großmutter die „Fienecke 5000“. Mutter des „427“ ist die 7273-02-772. Sie stammt aus der „Wouters-Linie“. Der 7273-07-50, ein Enkel des „1868“, war 2009 bei 13 Einsätzen 12 mal erfolgreich. Seine Mutter ist wiederum eine Tochter des „306“. Ein weiterer Spitzenzuchtvogel ist der 0516-03-1862, ein Sohn des B 98-6339667 (Vervoort) x Tochter „t Aske“ (Vervoort). Er brachte bereits mehrere Zweistellige. Ein Sohn flog u.a. zwei 1. Konkurse, darunter einen im RegV gegen 12.023 Mitkonkurrenten. Der 0516-02-1196, aus Halbbruder „Wonder Lady“ x Enkelin „Zussie“, also edelste Koopman-Abstammung, hat in der aktuellen Reisemannschaft acht Nachkommen, die zweistellig flogen. Besonders die GvS-Tiere zeigen hier Passer-Eigenschaften,

denn nahezu jede Kreuzung, in der ein Partner vom Schlag Gevaert-Van Schoorisse stammt, entpuppt sich als Sieger. „Es ist, als hat man mit diesen Tieren eine Garantie für starke Nachzucht erworben“, schildert unser Sportfreund begeistert. Last but not least muss der 7273-07-46, Beiname „Goldjunge“, genannt werden, flog er doch als Jähriger, übrigens als Junggeselle, 12x11 Preise, als Zweijähriger 13x12 Preise. Sein Nestbruder, der „45“, war mit 13x12 Preisen (2009), 2010 mit 12x11 Preisen kaum weniger erfolgreich. Beide stammen aus einer Verbindung Koopman x GvS. Letzte Neuerwerbungen kommen von Marcel Albrecht, Andre Roodhoff und eben von GvS aus dessen „Red Bull“, seines Zeichens 1. As-Taube in Flandern. „Ich bin mehrfach im Jahr in Belgien. Vom aktuell stark reisenden Züchter aus dessen richtig gut fliegenden Tauben die Nachkommen zu bekommen, lautet meine Devise“.

### **Erfolgsfaktor Reisemethode**

Gespielt wird nach der klassischen Schonmethode aus vier Abteilen, ab und an zusätzlich mit einigen jährigen Vögeln nach dem „System Max“, was nichts anderes bedeutet, dass um die acht Junggesellen in einem separaten Schlag aus einem umgebaute Regal, erworben im Bauhaus namens Max usw., reisen. Sie trainieren gemeinsam mit den Witvern. Immer befindet sich am Ende der Reise mindestens ein „Zweistelliger“ unter den Insassen. Dieser Schlag dient im übrigen als Wechselschlag, denn in zwei- bis dreijährigen Intervallen werden von hier aus Weibchen für zwei Jahre gesetzt, um anschließend mit den besten von ihnen den Zuchtschlag zu verjüngen. Zu Saisonbeginn wird die Truppe privat trainiert, später reicht der täglich zweimalige Freiflug über mindestens 45 Minuten am Haus. Am Einsatztag erfolgt morgens ein Start aus ungefähr 7 km. Bei Rückkehr warten die Weibchen als Empfangskomitee. Nach ausgiebigem Zusammensein erfolgt die Trennung und bei Flügen ab 500 km anschließend ein Bad, das die Mannschaft völlig entspannt. Beim Einsetzen am Nachmittag kommen die Partner dann nicht mehr zusammen.

### **Erfolgsfaktoren Versorgung und Schlag**

Bei der Fütterung greift man auf verschiedene Mischungen der Fa. Versele zurück. Als Beiprodukte werden Tolliamyn (2. Tränke), Oregano-Ö und Form-Oil eingesetzt. Hinzu kommen ein Mineral-Pulver und ein Konditions-Pulver von Dr. Fernand Marien, dem die Tauben auch mehrfach im Jahr vorgestellt werden. Ab 300 km-Flügen kommt zusätzlich 2 mal wöchentlich Jod-Eisen ins Trinkwasser. Eine Besonderheit ist der Einsatz eines Reinigungstees zu Wochenbeginn und eines Formtees im Verlauf der Woche. Beide stammen von einem belgischen Hersteller. Die im Winkel erbaute Schlaganlage stellt eine Augenweide dar und ist neben der Qualität der Insassen ein weiterer Baustein des Erfolgs. Neben den üblichen Zellen können die Vögel zusätzliche kleine Sitzfächer okkupieren, was zweifellos zur Motivation beiträgt. Die Lüftung erfolgt von oben, die an der Front angebrachten Öffnungen werden während der Saison verschlossen.

### **Das Seuchenjahr 2011**

Auch ein Meisterzüchter ist nicht vor Rückschlägen sicher. Die aktuelle Saison begann erwartungsgemäß stark, dann jedoch ließen die Leistungen im Juni kontinuierlich nach, sowohl bei der Preis-Ausbeute als auch bei den Spitzenplatzierungen. Kurzerhand, obwohl an 2. Stelle der RV-Meisterschaft liegend, wurde die Taubenklinik aufgesucht. Eine angeordnete Behandlung mit einem Antibiotikum brachte keine Verbesserung der Situation und nachdem eine weitere Antibiotika-Kur aus Essen angeordnet wurde, zog Sportfreund Sauerbier die Reißleine und stoppte vorübergehend das Reisen. Ein erneuter Versuch zwei Wochen später brachte nicht den erhofften Erfolg, so dass Fred die Saison mit den Alttauben beendete, denn „weitere Kuren wollte ich meinen Tieren nicht zumuten. Bei mir steht die Taube im Vordergrund, nicht der Erfolg“.

### **Erfolgsfaktor Züchter**

„Ein guter Taubenspieler kann der werden, der ehrgeizig und fleißig ist. Viel schwieriger ist es, Tauben für die Zucht zum Zwecke des Bestand-Aufbaus heraus zu finden“, so die Meinung Sportfreund Sauerbiers. „Ein seidenweiches Gefieder und eine elastische Brustmuskulatur sind für mich das wichtigste Auslesekriterium“. Dass er mit dieser Auffassung richtig liegen muss, zeigen die Erfolge vor und nach dem Neustart. Fred Sauerbier, ein Vollblutzüchter, dem das Talent für den Umgang mit Tauben sicherlich schon in die Wiege gelegt wurde

*Klaus Matschinski*

-----  
Adresse:

Fred Sauerbier  
Am Hahnenfußweg 19  
26215 Wiefelstede  
Tel.: 0441 602965  
mail: fred.sauerbier@web.de  
-----

### **Wichtigste Erfolge 2010**

2. RegV-Meister  
3. As-Vogel RegV  
1. RV-Meister (neu)  
3. RV-Verbandsmeister  
2. RV-Meister  
1. Meister „Die Brieftaube“  
1. RV „Klinik-Cup“  
1. As-Vogel RV  
2. bester Vogel RV  
1. RV-Jungtier-Pokalmeister  
13 Tauben fliegen „zweistellig“  
4x 1. Konkurs  
-----

### **Wichtigste Erfolge 2009**

#### **Verband/ RegV 259**

60. Verbandsmeister  
1. RegV-Meister A  
1. RegV-Meister B  
3. RegV-Meister  
3. RegV-Jungtiermeister  
1., 3., 19., 20. As-Vogel im RegV  
Bestgereister Vogel im RegV  
20. u. 63. As-Vogel auf Bundesebene  
Gewinn Bronze-(Jung.), Silber-, Goldmedaille  
Gewinn Sportuhr  
1. u 2. Preis RegV-Flug Heddesheim vs. 12.023 Tauben

#### **RV Oldenburg**

1. RV-Meister  
1. RV-Meister des Verbandes  
1. Stadtmeister  
Bestgereister Altvogel  
Bestgereister Jähriger  
17 Tauben fliegen „zweistellig“  
3 x 1. Konkurs